

Baden-Württemberg

Fischereischein

Zur Beachtung

Tierart	Schonzeit	Mindestmaße (cm)
Sperforelle	1. 10. bis 28. 2.	50
Bachforelle - im Hochrhein zwischen Dallingen und Grenzach - in Fließgewässern oberhalb 500 m ü. NN - im Oberrhein	1. 10. bis 28. 2.	28
Reisenbärforelle	1. 10. bis 28. 2.	20
Huchen (gilt nur in der Donau und ihrem Gewässersystem)	1. 10. bis 28. 2.	25
Seesaibling	1. 10. bis 28. 2.	70
Äsche	1. 10. bis 28. 2.	35
Felchen	1. 10. bis 28. 2.	30
Aal (gilt nur im Rhein und seinem Gewässersystem)	keine	40
Hecht	15. 2. bis 15. 5.	50
Zander	1. 4. bis 15. 5.	45
Hecht und Zander im Main	1. 2. bis 30. 4.	80
Gafore, Trusche	1. 11. bis 26. 2.	60
Karpfen	keine	keine
Schleie	15. 5. bis 30. 6.	25
Barbe	1. 5. bis 15. 6.	40
Rapfen (gilt nur in der Donau und ihrem Gewässersystem)	1. 3. bis 31. 5.	40
Nase	15. 3. bis 31. 5.	35
Aaland	1. 4. bis 31. 5.	25
Eisbaars, Flusskrebis		
-Weibchen	1. 10. bis 10. 7.	12
-Männchen	1. 10. bis 31. 12.	12
Steinkrebs		
-Weibchen	1. 10. bis 10. 7.	8
-Männchen	1. 10. bis 31. 12.	8

Achtung
 1) Schonzeiten und Mindestmaße können sich ändern!
 2) Zahlreiche weitere Arten sind ganzjährig geschützt (§ 1 Abs 2 LFischVO)

02/14/12/01/01 W. Kerschinger - Deutscher Gemeindeverlag GmbH 02/11/01

Bachsaibling fehlt

Schreibfehler: Fischfan

Schreibfehler: Fehlender Leerschrift

Schreibfehler: Fehlender Leerschrift

Schreibfehler: ausgestellen

Schreibfehler: Schonzeit

Nieten werden nicht verwendet

ausgestellt am **14 FEB 2009** auf Lebenszeit
 Bürgermeisteramt Lenningen

Fischereiabgabe bezahlt
 Gültig für 2009 - 2019 (10 Jahre)
 Nr. 14/2009 den **14 FEB 2009**

(Unterschrift)

Fischereiabgabe bezahlt
 Gültig für _____
 Nr. _____ den _____
 (Unterschrift)

Fischereiabgabe bezahlt
 Gültig für _____
 Nr. _____ den _____
 (Unterschrift)

Fischereiabgabe bezahlt
 Gültig für _____
 Nr. _____ den _____
 (Unterschrift)

Name, Vorname, Geburtsdatum

Papier kann leicht eingerissen werden, Original ist reißfest

Bereits im Jahr 2010 tauchten die ersten gefälschten Fischereischeine im Verbandsgebiet auf. Wer mit einem gefälschten Fischereischein angelt, erfüllt den Tatbestand der Fischwilderei. Wird bei einem Kartenausgeber oder bei einer Kontrolle am Gewässer ein gefälschter Fischereischein vorgelegt, so erfüllt es auf jeden Fall den Tatbestand der Urkundenfälschung. Das Dokument muss eingezogen und Strafanzeige bei der Polizei erstattet werden. Wenn die Herausgabe verweigert wird, sollten die Personaldaten erhoben und der Polizei übermittelt werden.